



Stuttgart: Über 1500 bei Demo gegen den Bildungsplan und Frühsexualisierung



Sie kamen wieder!

Die Bildungsplangegner demonstrierten lautstärker, entschlossener und mit einer beeindruckenden Kulisse aus unzähligen Bannern und Plakaten. Nachdem bei der ersten Demo vor einem Monat nach [offiziellen Angaben](#) 600 Personen teilnahmen, so sprachen heute [diverse Medien](#) von 800. Es dürften nach Beobachtungen vor Ort aber deutlich über 1000 Bürger gewesen sein, die ihren Widerstand auf die Straße trugen.

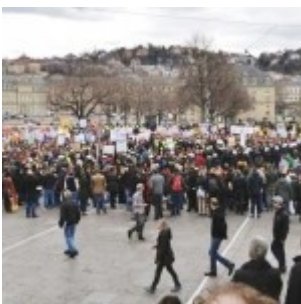


Auf einer Gegendemo, die zeitgleich auf dem Stuttgarter Marktplatz stattfand, demonstrierten nach offiziellen Angaben 300-400 Bildungsplanbefürworter. Aufgerufen hatte der „Christopher Street Day Stuttgart“.

Ungefähr 120 Gegner kamen um zu stören. 60 von ihnen fing die Polizei schon im Vorfeld beim Hauptbahnhof ab. Der übrigen skandierten: „Es gibt kein Recht auf Nazipropaganda“ und „Deutsche Polizisten schützen Faschisten“ und versuchten den Demozug erfolglos zu blockieren. Zu Anfang der Kundgebung flogen Wasserbomben, diverses Gemüse und Obst in Richtung der Zuhörer.

Auch die Polizei rüstete auf. Statt wie beim letzten Mal 200

sorgten heute über 400 Polizisten für die Sicherheit der Demo-Teilnehmer. So konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten die Demostrecke garantiert werden, was dann auch mit „Danke Polizei“-Rufen quittiert wurde.



Es wurde in den Reden und über die Botschaften auf den Plakaten deutlich, dass man es hier mit einer neuen, widerstandsfähigen und wachsenden Bewegung zu tun hat. Jeder der heute mit dabei war ging mit dem Gefühl nach Hause, da ging was und da geht noch mehr!







Ein ausführlicher Bericht mit Videos und Bildern folgt in den nächsten Tagen.

Hier noch ein Nachrichtenbeitrag vom SWR:

(Videobearbeitung: theAnti2007)